



Esperanza

Tierunterstützte
Pädagogik in der
Kinder- und Jugendhilfe

Esperanza

Tierunterstützte Pädagogik in der Kinder- und Jugendhilfe am Bauernhof



Esperanza

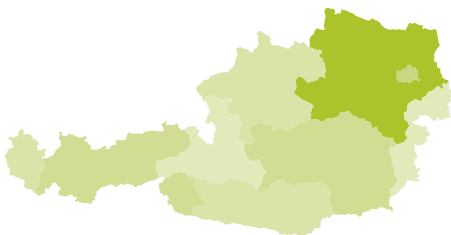
Leitung: Mag.^a Martina Kotzina
Zimmerau 5
3281 Oberndorf an der Melk
M +43 (0)664 8339100
info@esperanza.at
www.esperanza.at

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 21 Jahren, die aus den unterschiedlichsten Gründen nicht bei ihren Familien leben können und einer professionellen Unterstützung auf ihrem Lebensweg bedürfen.

Projektbeginn

Gründung 1998 und Einzug



Die Idee

Die Gründerin und Leiterin von Esperanza Martina Kotzina ist Heilpädagogin und Tierpflegerin. Schon als Kind hat sie die heilsame wertfreie Gegenwart von Tieren lieben und schätzen gelernt. Nach dem Abschluss der HBLA für Landwirtschaftliche Berufe und während des Studiums besuchte sie in den USA die Green Chimneys Farm, die bereits seit den 40er-Jahren tierunterstützte Pionierarbeit leistet. Die professionelle Zusammenarbeit von Mensch und Tier auf dieser Farm begeisterte Martina Kotzina und spätestens seit diesem Zeitpunkt ließ sie der Gedanke nicht mehr los, auch „so etwas“ in Österreich umzusetzen.

„Du bist schwierig!“ ist ein Satz, den viele von uns schon einmal gehört haben. Haben wir uns darüber gefreut? Oder haben wir diesen Satz als Kritik, als Angriff, als Abwertung empfunden? Möchten wir nicht alle so angenommen werden wie wir sind, mit unseren Schwächen und Stärken? Unseren Eigenheiten? Eben darin besteht das Esperanza-Prinzip. Unsere Tiere sind mit ihrem Wesen und in ihrer Haltung lebendiges Vorbild.

Der spanische Name „Esperanza“ steht für unsere „Hoffnung“ und bedeutet aus den täglichen Erfahrungen einer harmonischen Natur-Tier-Mensch-Beziehung ausreichend Kraft zu schöpfen, um auch schwierige Zeiten, denen wir nicht immer entgehen können, zu meistern – begleitet vom Bewusstsein unserer Fähigkeiten und Ressourcen und dem konstruktiven Austausch mit unserem Umfeld!





Das Angebot

Der Betrieb ist eine bewilligte Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe mit einem vielfältigen Angebot:

- stationäre Unterbringung (volle Erziehung)
- dreijährige Lehre Tierpfleger/in
- Arbeitstraining, Berufsvorbereitung, Lehre (teilstationäre Unterbringung)
- Tiergestützte Pädagogik: Einzel- und Gruppensetting (unterstützende Erziehung)
- Außenwohnbetreuung und Nachbetreuung
- Ferienaktionen „Erlebnisferien am Bauernhof“
- Voltigieren mit Esel und Pferd, Reitpädagogik
- Tierwanderungen
- Fortbildungen, Beratung von Institutionen und Projekten mit tierunterstützten Angeboten
- Fachspezifische Seminare und Vorträge

Den derzeit acht Kindern und Jugendlichen wird in ihrer neuen Heimat ein geschützter Rahmen geboten. Mehr als 80 Tiere, von Pferden, Eseln, Alpakas, Hängebauchschweinen, Ziegen, Schafen, über Hühner, Katzen, Hunde, Enten und Wellensittiche bis hin zu Meerschweinchen, Schildkröten und Fischen, leben mit den Mädchen und Burschen am Hof.

Die Zukunftspläne

Im Einklang mit der Natur zu leben, bedeutet diese nicht als bloße Freizeitkulisse wahrzunehmen, sondern als Grundlage unseres Lebens verstehen zu lernen und tatsächliche HüterInnen unseres Planeten zu sein. Auf Esperanza wird daher ein ressourcenschonender und nachhaltiger Umgang mit allem was uns zur Verfügung steht gepflegt und aufmerksam mitverfolgt, wie z.B. woher unsere „Lebensmittel“ kommen und wie wir mit allem umgehen. Themen wie Autarkie, generationenübergreifende Lebensentwürfe, verantwortungsvoller Konsum gehören auch zum Diskurs über eine Wertehaltung, welche den Kindern und Jugendlichen am Hof vermittelt werden soll. Dem Team ist es wichtig, sich in einer Zeit in der die tierunterstützte Pädagogik wachsendes Interesse erfährt, klar zu positionieren und Akzente zu setzen.

Die Umsetzung

Im Jahr 1998 wurde der Mostviertler Vierkanthof entdeckt, bezogen und Esperanza gegründet. Zunächst begann alles mit einem ambulanten sozialpädagogischen und –therapeutischen Angebot, zu dem schließlich im Jahr 2000 die Anerkennung als Ausbildungsbetrieb für Tierpflegelehrlinge hinzukam. Im Jahr 2001 folgte die Bewilligung einer Wohngemeinschaft für junge Menschen und die Aufnahme der ersten stationären Betreuungen. Esperanza bietet heute ein familienähnliches und betreuungsintensives neues Zuhause, sowie das Leben mit Tieren in der Natur im jahreszeitlichen Rhythmus. Unterstützt und betreut werden die BewohnerInnen dabei 365 Tage im Jahr rund um die Uhr von 14 erfahrenen PädagogInnen, SozialarbeiterInnen, TierpflegerInnen und LandwirtInnen, einem Handwerker, einer Haushaltshilfe, Fachkräften für Schwerpunktangebote sowie PraktikantInnen.

Finanziert wird Esperanza von den für die KlientInnen zuständigen Bundesländern über verhandelte Tagsätze.

Werden Sie Green Care PionierIn!

Stärken Sie Ihren Betrieb mit einem zusätzlichen Standbein – entscheiden Sie sich jetzt für ein Beratungsgespräch.

Dipl.-Ing. Dr. Josef Hainfellner

Green Care Niederösterreich

T +43 (0)5 0259-42301

M +43 (0)664 6025942301

josef.hainfellner@lk-noe.at

www.greencare-oe.at



„Ich finde es schön, dass wir hier so weit draußen leben, mitten in der Natur. Hier fühlt man sich frei. Dazu kommen die vielen Tiere am Hof: Sie heißen dich willkommen, gleichgültig, wer und wie du bist.“

D., 17 Jahre, seit 5 Jahren auf dem Hof

„Ich habe mir den Beruf Tierpfleger ausgesucht weil ich es total toll finde mit Lebewesen zu arbeiten. Man kann viel von ihnen lernen und beobachten. Die Tiere können dir das Gefühl geben wichtig zu sein. Auch wenn es nur ein kleines Gefühl von Wichtigkeit ist.“

M., 17 Jahre, seit 1,5 Jahren auf dem Hof

„Egal ob ich jetzt traurig oder genervt bin. Die beiden (Katzen) sind die Einzigen, die mir meine Launen nicht übel nehmen.“

A., 14 Jahre, seit 5 Jahren auf dem Hof

Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltschreibens „gugler“ print, Melk, UMW-Nr. 609, www.gugler.at

